



RÜDESHEIMER BERG ROSENECK RIESLING CABINETKELLER VDP GROSSES GEWÄCHS

Kloster Eberbach

Deutschland
Rheingau

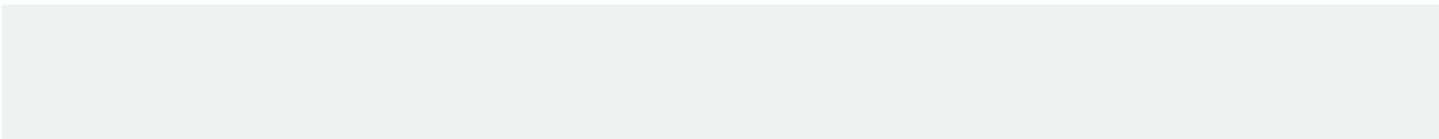
Riesling

90 Punkte James Suckling



ARTIKELBESCHREIBUNG

Die Weinberge im Rüdesheimer Berg gehen auf alten, teils aus dem 12. Jhd. stammenden Kurmainzer Besitz zurück. Mit Übernahme der Preussischen Herrschaft im Jahr 1866 musste der unterlegene Herzog von Nassau-Usingen seine Schätze aus dem Rüdesheimer Keller entbehren. Roseneck wurde anno 1200 als „offe dem berge“ erwähnt, später nach den auf den Felsvorsprüngen wachsenden wilden Rosenhecken benannt.



FARBE, GESCHMACK & MEHR

Farbe	Weiß
ARTIKELDATEN	
Gebinde	6 / 0.750 l
Verschluss	Schraubverschluss
EAN Flasche / EAN Karton	4004850014077 4004850064072

INHALT UND NÄHRWERT

Allergene und Zusatzstoffe	enthält keinerlei Ei-Allergene enthält keinerlei Milch-Allergene
Angabepflichtige Inhaltsstoffe	enthält Sulfite
Inverkehrbringer	Hessische Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach 65346 Eltville am Rhein DE

ANALYSE

Alkoholgehalt	12.5 %Vol
Säure	7.5 g/L
Restzucker	4.3 g/L



PRODUZENTEN-INFO

Ein einzigartiges kulturelles Erbe, beste Lagen und höchste Qualitätsansprüche: Diese Zutaten machen die Weine von Kloster Eberbach zu einem besonderen Erlebnis.

Zisterzienserinnen legten im Mittelalter das Fundament eines Klosterweinguts, das sich zu einer veritablen Institution für Wein und Kultur von nationalem und internationalem Rang entwickeln sollte. Die Mönche erforschten die Böden, identifizierten beste Lagen und erwarben ausgesuchte Weinberge. Ihre Nachfolger bewahrten dieses Erbe und erweiterten das Rebland über die Jahrhunderte vom Rheingau bis in die Hessische Bergstraße. Großer Respekt vor der Natur ist ein wichtiges Fundament im täglichen Arbeitsleben. Deshalb ist der Erhalt der sensiblen Kulturlandschaft von besonders großer Bedeutung. Die Gesunderhaltung der Reben, biologische Schädlingsbekämpfung und der Verzicht auf Insektizide gehören zum Grundverständnis im Umgang mit den Ressourcen. Dabei wird besonders auf eine hohe Bodenvielfalt gelegt – auch in der Bewirtschaftung der berühmten Steillagen.